

Marina Kielmann wird Trainerin in Berlin

Dortmund, 08.10.2009, Peter Kehl



Dortmund. Die ehemalige Deutsche Meisterin und Vize-Europameisterin im Eiskunstlaufen Marina Kielmann wird Dortmund nach den Herbstferien den Rücken kehren und als Trainerin zum SC Charlottenburg Berlin wechseln.

Schluss mit Dortmund, wo die dreimalige Deutsche Meisterin und Vize-Europameisterin im Eiskunstlauf vor 41 Jahren geboren wurde, ihr gesamtes Arbeits- und Privatleben verbracht hat und nun in Berlin als Nachwuchs-Trainerin für den Leistungsbereich beim SC Charlottenburg einen Neuanfang wagt. „Ich gehe mit Wehmut, hier hab' ich meine Freunde, kenne die Eiskunstlaufszene seit Jahren“, sagt Marina Kielmann.



„Walk of Fame“ am Dortmunder Borsigplatz.
Eiskunstläuferin Marina Kielmann. Foto:
Horst Müller

Etwas aufgeregt sei sie schon, sie sei ja noch nie richtig rausgekommen aus Dortmund, höchstens bei ihren Wettkämpfen, gibt die zurzeit in Aplerbeck wohnende Ex-Eiskunstläuferin freimütig zu. Ganz freiwillig geht sie allerdings nicht. „Es geht um meine berufliche Zukunft. Und die ist in Berlin eindeutig besser als in Dortmund, leider“, zeigt sich Marina Kielmann realistisch. Verständlich. Beim TSC Eintracht, wo sie 1993 ihre ersten Unterrichtsstunden gab, hat sie einen Vertrag über 16 Wochenstunden, zwölf in der Verwaltung, vier im Sport, hauptsächlich im Breitensport. In Berlin verbessert sie sich, nicht nur in sportlicher Sicht, auch finanziell.

Vielleicht hat sie nach ihrer Scheidung ja auch nur die Herausforderung gesucht. Auf jeden Fall wird Marina Kielmann am 26. Oktober nach Berlin fahren und bei der Jugendwartin des SC Charlottenburg ein Zimmer

beziehen. Und nachmittags in der Eishalle in Wedding ihre erste Stunde geben. Ganz neu ist die Umgebung allerdings nicht. 1991 wurde Marina Kielmann in Wedding erste gesamtdeutsche Meisterin im Eiskunstlauf. Ihr erster von drei nationalen Titeln. Wenn das kein gutes Omen ist.